



Ortsbeiratsfraktion Mainz-Ebersheim

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim  
Ortsvorsteherin Anette Odenweller

Ebersheim, den 6.01.2023

Ortsbeiratssitzung am 18.01.2024

**Anfrage:**

**Umsetzung von Maßnahmen im Hochwasser- und Starkregen-Vorsorgekonzept für Ebersheim**

Wie wird die Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen im o.g. HSVK-Konzept seitens der Stadt Mainz koordiniert und zeitnah umgesetzt? Wie weit sind dazu die Verhandlungen zwischen Liegenschaftsamt und Wirtschaftsbetrieb gediehen?

Im Besonderen fragen wir an, ob die an verschiedenen Stellen genannte Maßnahme: \*Die Bankette entlang der Wirtschaftswege müssen geschoben werden\* nun umgehend und künftig regelmäßig umgesetzt wird?

Begründung:

Die überwachsenen/erhöhten Bankette entlang der Wirtschaftswege sowie auch der Kreisstraße Richtung Zornheim, der Landesstraße Richtung Nieder-Olm und Richtung Sportplatz Ebersheim, müssen geschoben werden, damit sich der anfallende Oberflächenabfluss in der angrenzenden landwirtschaftlichen Fläche und in nahegelegenen Gräben verteilen kann und nicht wie derzeit gebündelt abfließt, bzw. so Regenwasser nach Ebersheim und auf das Sportplatzgelände leitet.

Die bei Starkregen anfallenden Wassermassen (oft vermischt mit Erdmassen) sollen nicht aus den Außengebieten in die Wohnbebauung geleitet werden und dort Straßen, Keller und Häuser überfluten.

Diese Maßnahmen des HSVK sollten zeitnah umgesetzt werden. Insbesondere das Schieben der Bankette ist eine einfache Maßnahme, um an den im Konzept genannten Stellen Hochwasser im Ort zu verhindern. Zusätzlich kann so dauerhaft mehr Regenwasser in das Grundwasser versickern und auch die Belastung von Kanälen und Kläranlagen reduziert werden.

Die unterschiedlichen Zuständigkeiten, hier für das Schieben der Bankette, sind dabei zu berücksichtigen: für Kreis- und Landesstraßen sind der LBM (Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz) und die Stadt Mainz - abhängig von innerorts und außerorts - und für die Wirtschaftswege sind die landwirtschaftlichen Betriebe zuständig. Wir bitten daher um Koordinierung und auch um die Einplanung von Ersatzvornahmen, sofern die eigentlich Zuständigen ihren Aufgaben nicht zeitnah nachkommen.

Für Bündnis 90 / Die Grünen

Ulrike Maier